

Einladung

Die Antiquarische Gesellschaft Pfäffikon lädt ein zur

147. Generalversammlung

Freitag, 15. März 2024, 19.30 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus, Pfäffikon

Geschäftlicher Teil:

Traktanden:

1. Protokollabnahme (GV März 2023)
2. Jahresberichte 2023
3. Jahresrechnung 2023 und Budget 2024
4. Festsetzung Jahresbeitrag
5. Wahlen (Vorstand)
6. Revision der Statuten
7. Ausblick 2024 → Programm
8. Anträge von Mitgliedern (bitte bis am 01.03.2024 einreichen)
9. Verschiedenes

Referat:

Pfäffiker Kulturpfad

Referenten: Ernst Bünteli und Peter Bösch

→ Smartphone mitbringen: Erleben Sie den Kulturpfad damit direkt vor Ort!

Gesellschaftlicher Teil:

Bei einem feinen Apéro ist Zeit für Gespräche
Schluss 21.30 Uhr.

Wir freuen uns, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

Vorstand der Antiquarischen Gesellschaft

PS: Alle Dokumente finden Sie auf
www.agp-pfaeffikon.ch



Protokoll der Generalversammlung der «Antiquarische Gesellschaft Pfäffikon ZH»

Datum	Freitag, 24. März 2023		
Uhrzeit	19:30 Uhr	bis	20:15 Uhr
Ort	Reformiertes Kirchgemeindehaus Pfäffikon		
Vorsitz	Corinna Schneider		
Protokoll	Peter Bösch		

Anwesend sind 36 Mitglieder. Entschuldigt für die Generalversammlung haben sich: Marco Hirzel / Uschi und Richi Keel / Marc Lendenmann / Fritz Hofmann / Hans-Michael Schmitt / Felix und Veronika Pfister / Mary Wachter / Edi Wyss / Albert und Eva Rüegg / Ursula und Heinz Kaspar / Gerry Bosshard / Thomas Dätwyler / Margret Bräcker / Rosmarie und Freddy Huggenberger.

Als Stimmzähler wird einstimmig Andreas Leu gewählt.

Beschlüsse

1 Protokollabnahme GV März 2022

Das Protokoll der Generalversammlung vom März 2022, welche schriftlich durchgeführt wurde, wird einstimmig genehmigt. Ein Dank für die Erstellung geht an Ernst Banteli.

2 Jahresberichte 2022

Die Jahresberichte der antiquarischen Gesellschaft, des Museums und der Chronikstube werden nach einer kurzen Präsentation durch Corinna Schneider mit Applaus genehmigt.

3 Jahresrechnung 2022 und Budget 2023

Die Jahresrechnung 2022 wird nach Kenntnisnahme des Revisorenberichtes einstimmig genehmigt.

Das Budget 2023 wird einstimmig genehmigt.

4 Festsetzung Jahresbeitrag

Die Mitgliederbeiträge betragen wie bisher:

- Fr. 20.00 für Einzelmitglieder
- Fr. 30.00 für Paare und Familien
- Fr. 50.00 (und mehr) für Firmen

5 Wahlen (Vorstand)

Es stehen keine Vorstandswahlen an. Corinna Schneider macht einen Aufruf an die Mitglieder, sich für die Vorstandsarbeit zu melden.

Aktuell sind im Leitungsteam der Antiquarischen Gesellschaft: Corinna Schneider, Werner Hasler und Angelika Gruber. Weitere Mitglieder des Vorstands sind: Ernst Banteli, Eva Heer, Thomas Dätwyler und Peter Bösch.

Sämi Berger hat seinen Rücktritt altershalber erklärt. Angelika Gruber würdigt seine Verdienste. Er hat dem Museum eine Sammlung alter Elektrogeräte und Telefone übergeben. Er

hat mit grosser Sorgfalt die Elektroanlagen im Museum betreut und erneuert. Er hat auch die Installation einer neuen Brandmeldeanlage im Museum überwacht. Zusammen mit seinem Sohn hat er die Exkursion 2022 nach Königsfelden/Vindonissa organisiert. Als Dank für seine wertvolle Arbeit für die Antiquarische Gesellschaft erhält er einen Gutschein für eine Übernachtung im Hotel Pax Montana in Flüeli.

6 Revision der Statuten

Peter Bösch macht einen kleinen historischen Rückblick auf die Geschichte der Statuten. Die letzten Statuten stammen von 1930. Sie mussten nun dringend an die neuen Gegebenheiten (Museum, Stiftung und Chronikstube) angepasst werden.

Lukas Wyss wünscht eine andere Formulierung von Art. 4 Abs. 2. Diesem Wunsch wird der Vorstand nachkommen.

Gesamthaft werden die Statuten einstimmig genehmigt.

7 Ausblick 2023 – Programm

Corinna Schneider stellt das Veranstaltungsprogramm für dieses Jahr vor.

8 Anträge von Mitgliedern

Anträge von Mitgliedern sind bis zum 03.03.2023 keine eingetroffen.

9 Verschiedenes

Das Wort unter dem Traktandum «Verschiedenes» wird nicht verlangt.

Im Anschluss an die Generalversammlung referiert Gemeindegeschreiber Hans-Peter Thoma über die Kulturauslegeordnung der Gemeinde Pfäffikon ZH. Dieses Referat musste wegen Corona mehrmals verschoben werden.

Für das Protokoll



Peter Bösch

02.04.2023

Antiquarische Gesellschaft Pfäffikon ZH

Erfolgsrechnung

	Budget 2023	Rechnung 2023	Budget 2024
Mitgliederbeiträge	7'800.00	7'670.00	7'500.00
Führungen	1'500.00	830.00	1'000.00
Einnahmen Verkauf Medien	1'000.00	419.15	500.00
Spenden	2'000.00	1'928.62	1'500.00
Einnahmen Exkursionen	4'000.00	3'600.00	4'000.00
Diverser Ertrag	0.00	500.00	0.00
Zinsertrag	0.00	89.60	0.00
Total Ertrag	16'300.00	15'037.37	14'500.00

Erfolgsrechnung

	Budget 2023	Rechnung 2023	Budget 2024
Werbung / Repräsentation	800.00	901.40	900.00
Drucksachen	600.00	907.95	800.00
Büromaterial	500.00	237.85	500.00
Porti	800.00	345.20	400.00
Post-/Bankspesen	150.00	114.44	150.00
Anlässe	4'200.00	3'410.50	4'000.00
Exkursion	4'000.00	3'930.25	4'000.00
Diverse Auslagen	1'000.00	1'346.35	1'000.00
Museum			
Anschaffungen	4'000.00	1'840.20	3'000.00
Instandhaltung Gemäldesammlung	0.00	1'934.80	6'000.00
Reinigung	1'500.00	1'871.20	1'800.00
Telefon/DSL	1'000.00	890.90	1'000.00
Diverses Material	500.00	713.39	500.00
Total Aufwand	19'050.00	18'444.43	24'050.00
Gewinn/Verlust	-2'750.00	-3'407.06	-9'550.00

Bilanz

		31.12.2023
Aktiven		
Kasse Museum		531.35
Postkonto		57'913.65
Bankkonto Bank Avera		20'568.40
Debitoren		240.00
Total Aktiven		79'253.40
Passiven		
Transitorische Passiven		2'772.40
Durchlaufkonto Kulturpfad		3'599.40
Eigenkapital Stand: 1.1.2023	76'288.66	
Verlust	-3'407.06	
Eigenkapital Stand: 31.12.2023		72'881.60
Total Passiven		79'253.40

Jahresbericht 2023 - Antiquarische Gesellschaft Pfäffikon ZH

Erstmals seit 2019 und den Pandemieeinschränkungen konnte die Generalversammlung wieder im normalen Rahmen im Kirchengemeindehaus durchgeführt werden, bei guter Beteiligung. Jahresberichte und Jahresrechnungen wurden ohne Gegenstimmen angenommen, mit einem kleinen Änderungsantrag konnten auch die neuen Statuten verabschiedet werden.

Leider gab es wieder einen Rücktritt im Vorstand, Samuel Berger trat altershalber zurück. Seine Verdienste für die Mitarbeit im Museumsteam wurden von der Museumsleiterin Angelika Gruber gewürdigt. Im Anschluss an die GV referierte Gemeindegemeinschafter Hans-Peter Thoma über die Kulturauslegeordnung der Gemeinde, abgerundet wurde die GV mit einem Apéro.

In sechs Vorstandssitzungen wurden die anstehenden Geschäfte besprochen und die Aufgaben verteilt. Leider sind keine neuen Vorstandmitglieder in Sicht, trotz vielen Anfragen an mögliche Kandidaten. Auch ein Schreiben von Angelika Gruber im PfäffikerIn brachte bis jetzt keine positive Resonanz. Dank den freiwilligen Helferinnen und Helfern in der Chronikstube und im Museum können die Aufgaben aber trotzdem gut bewältigt werden.

Im März reiste eine Delegation nach Bern und besuchte das Bundesarchiv. Es war eine eindrucksvolle Führung hinter die Kulissen und ins Innere des Archivs. Das Schweizerische Bundesarchiv sichert die Dokumentation staatlichen Handelns und macht diese auch für die Forschung zugänglich. Im traditionsreichen Restaurant Kirchenfeld wurde ein feines Mittagessen eingenommen.

Die Exkursion nach Arbon fand bei freundlichem Herbstwetter statt und war sehr interessant. Die Präsentationen im Saurer-Museum über Nutzfahrzeuge und Textilmaschinen wurden von ehemaligen Saurer Mitarbeitern mit Herzblut vorgetragen. Nach dem Mittagessen im Hafenterrace Rorschach konnte wahlweise eine Altstadtführung oder eine Führung im Schlossmuseum besucht werden. Auch diese Führungen wurden sehr gut vorgetragen und entsprechend verdankt. Beim Apéro im Schlossgarten konnten sich die Teilnehmenden etwas stärken, bevor es mit dem Car zurück nach Pfäffikon ging.

Das Kulturpfadteam mit Thomas Dätwyler, Peter Bösch und Ernst Bächtli war auch letztes Jahr wieder sehr aktiv und wird seine Arbeiten an der GV 2024 vorstellen. Eine neue Aufgabe wird mit dem Industriepfad Pfäffikon auf die AGP zukommen. Nach der Zustimmung zur Initiative „Kulturgut Dorfbach, Wasserrechte schützen – Wasserkraft nutzen“ der SVP an der Gemeindeversammlung vom 14.11.2022 hat die Gemeinde ein Konzept zur Umsetzung erstellt. Für die Erstellung eines historischen Industriepfades wurden Ernst Bächtli und Peter Bösch von der AGP angefragt und miteinbezogen. Ziel ist es, die Weiheranlagen, Bäche, noch vorhandene Installationen und Industriegebäude vom Tobelweiher bis zum Pfäffikersee zu präsentieren. Dazu sollen ca. 10 Hinweistafeln erarbeitet und installiert werden. Die Arbeiten sollen ab 2025 in Angriff genommen werden, mit dem Ziel, den Industriepfad 2027 einweihen zu können (Jubiläum 150 Jahre AGP).

Die AGP war auch am Weihnachtsmarkt wieder mit einem Stand präsent. Ein Quiz mit historischen Bildern lockte viele Interessierte an und auch einige Neumitglieder konnten gewonnen werden.

Der Vorstand möchte sich bei den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern im Museum und in der Chronikstube bedanken und hofft, dass sie auch weiterhin mithelfen, unser Kulturgut aufzubereiten und zu präsentieren.

Das Leitungsteam: Corinna Schneider, Angelika Gruber, Werner Hasler

Pfäffikon, im Januar 2024

Kunstlokal-Festival und Museumsnacht stehen im Museum in stetem Wechsel. In diesem Sommer gibt es ein Festival. Im letzten Jahr war es die Museumsnacht, die ein grosses Publikum anlockte. Elke und Peter Jezler, Kunsthistorikerin und Kunsthistoriker, führten durch die Gemäldesammlung Johann Caspar Bosshardt. Diese war von ihnen eingerichtet worden, als sie noch in Hermatswil wohnten. So war ihnen die Sammlung sehr vertraut. Marc Lendenmann gab in einer szenischen Führung im Schlafzimmer des Altbaus Bettgeschichten zum besten. Der Titel: Wie man sich bettet, so liegt man.

Es gibt aber nicht nur Wiederholungen im Museum, es gibt auch Neuerungen. Eine Vitrine in der Gemälde-Sammlung wurde mit Hüten, Handtaschen und Accessoires aus der Jahrhundertwende bestückt. Ein Teuchel, eine imposante, hölzerne Wasserleitung, die unscheinbar neben der Modelleisenbahn unter der Treppe versteckt war, wurde mit viel Manpower umplatziert, so dass sie jetzt an der Wand neben der Treppe zur Gemäldesammlung gut sichtbar ist.

Was Instandhaltung und Erneuerung anbelangt, ist die Modelleisenbahn ein Dauerbrenner. Es wird immer daran gewerkelt, mit Fleiss und unerlässlicher Geduld. Heinz Kaspar, Albert Rüegg und Urs Mock sind ab Schliessung des Museums daran, alle Bahnen, Weichen, Schienenstränge und Leitungen genauestens unter die Lupe zu nehmen und einer Generalüberholung zu unterziehen. Eine Sisyphusarbeit, die äusserste Präzision und eine ruhige Hand verlangt.

Neuerungen werden manchmal auch von aussen an das Museum herangetragen. Zwar ist die Beteiligung am Räbeliechtliumzug nicht neu, schon immer wurden die Fenster des Museums an diesem Anlass mit Dutzenden von Räben geschmückt. Aber im Winter kam noch ein Weihnachtsfenster hinzu, das vom Verkehrsverein zu einem Dorfrundgang installiert worden war.

Auch Schenkungen gab es in diesem Jahr wieder: Zinngeschirr und ein Kinderwagen, dessen Verdeck aufwändig wieder hergestellt werden muss. So kann es eben sein, dass Geschenke auch Kosten verursachen. Kosten ganz anderer Dimension kommen künftig auf das Museum zu. Ein Restaurator, der vom Museum aufgeboden worden war, um die Bosshardt-Bilder zu inspizieren, war von der Sammlung zwar beeindruckt, schlug aber Alarm. Schimmel, der naturgemäss immer in der Luft zirkuliert, hatte sich in Spuren auf zwei Bildern niedergelassen. Unter dem Infrarotlicht wurde auch anderes sichtbar: Kleinste Farbsplitterungen, Firnis, der mit den Jahren trüb geworden ist, Bruchstellen in den goldenen Rahmen. Die Kosten für die Restauration werden erheblich sein.

Was das Museumsteam freut, sind die gestiegenen Besucherzahlen. Im letzten Jahr waren es 1 143, davon 335 Kinder. Führungen hingegen gab es weniger. Die Führungen für Schulklassen sind in etwa stabil geblieben, doch grössere Erwachsenengruppen buchten vier Führungen weniger.

Das Museumsteam traf sich im letzten Jahr zu mehreren Sitzungen. Um den Bestand zu sichten, ging es auch in die Zivilschutzanlage Mettlen. Dort wartet eine weitere Arbeit auf das Team. „Behalten oder nicht?“ lautet die Frage, die sich angesichts des Platzmangels stellt.

Dem Team gehören neben der Leitung Werner Hasler, Martin Kistler, Albert Uttinger und Erika Walt an. Ihm ist wegen seiner Verlässlichkeit unbedingt ein Kränzchen zu winden. Es sind viele, die sich auf freiwilliger Basis für das Museum engagieren. Ein Dank geht auch an das Team der Modelleisenbahn und alle Aufsichtspersonen, die mit Ihrer Unterstützung die sonntäglichen Öffnungszeiten garantieren.

Angelika Gruber, Museumsleitung

Jahresbericht 2023 – Chronikstube

Der Frieden in der Welt ist gestört. Nachwirkungen der Pandemie, der Klimawandel, die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten belasten generell die Menschen sehr und hinterlassen leider eine mehr und mehr sich polarisierende Gesellschaft. Dabei dürfen wir festhalten, dass die Zusammenarbeit in unserem Bereich tadellos funktioniert. Das Chronikteam, bestehend aus Eva Heer EH, Thomas Dätwyler TD, Peter Bösch PB und Ernst Bänteli EB, hat zusammen mit den geschätzten Mitarbeitenden, Helen Keller, Res Kieser und Hansjörg Keller alle anfallenden und spontan auftretenden Arbeiten lösen können. Allfällige Komplikationen beim Digitalisieren sind beim Gebrauch der neuen Datenbank aufgetreten. Dank Werner Germanns Kompetenz in diesen Fragen, konnten alle Probleme umgehend behoben werden. Die Ausmusterung älterer Geräte sorgte für eine Grundsatzdiskussion Mac oder PC. Die Kompromisslösung lautet: Beides ist möglich, das soll auf den/die Nutzer/-in zugeschnitten sein. Herr Tommasi aus Wetzikon, apple computer, windows, home audio, Weiherstrasse 4, wird in Zukunft den Support gegen Bezahlung für unser Netzwerk gewährleisten. EH arbeitet seit diesem Jahr mit einem neuen PC, alle übrigen arbeiten mit den zum Teil älteren bestehenden Mac-Computern.

Die Chronikstube war an 42 Samstagen von 9 bis 11 Uhr für die Öffentlichkeit zugänglich. Sie wurde von rund 50 Personen beansprucht. Ein grosser Teil aller anfallenden Arbeiten wie Mails schreiben, Bilder bearbeiten, Texte schreiben, Korrespondenz führen usw. wird unter der Woche geleistet. EH ordnet und digitalisiert Dokumente des Pfäffiker Gewerbes, pflegt den Kontakt mit Herrn Moser aus Zürich, welcher lädierte Objekte restauriert und engagiert sich auch stark für das Vereinsleben. TD betreut den Bilderrfundus und ist zuständig für alle Gestaltungsfragen, PB recherchiert und textet, Res Kieser digitalisiert den Bestand im Bereich der Zivilgemeinden, Helen Keller ordnet und digitalisiert den Bücherbestand und Hansjörg Keller befasst sich mit den Bildern. EB koordiniert die Tätigkeiten, ist Dreh- und Angelpunkt. Für TD, PB und EB standen die Bearbeitung des Kulturpfades im Vordergrund. Dieser soll an der GV 2024 der AGP den Teilnehmenden vorgestellt werden.

Diverse Eingänge (Bilder, Original-Schuldbriefe, usw.) bereichern das riesige Sortiment an Dokumenten.

Der Betriebszuschuss von der Gemeinde wird ab 2024 erhöht. Damit können alle anfallenden Kosten gedeckt und Reserven für die Modernisierung geschaffen werden. Sowohl im Kesselhaus als auch in der Chronikstube sind gewisse Einrichtungen nützlich aber angegraut. Es ist angedacht, eine moderate Erneuerung der technischen Ausrüstung und des Mobiliars voranzutreiben. Alle Mitwirkenden erhalten eine kleine Entschädigung für ihr Wirken.

Ein herzliches Dankeschön gebührt allen Mitstreiterinnen und Mitstreitern dafür, dass Woche für Woche dieses Angebot aufrecht gehalten werden kann und für die vielen im Hintergrund geleisteten Arbeiten. Die Diskussionen und die Kaffeepause bereichern zusätzlich das wertvolle Engagement der «Truppe». Ein grosser Dank geht auch an die Gemeinde Pfäffikon, welche uns die Räumlichkeiten Kesselhaus und Chronikstube zur Verfügung stellt und einen beachtlichen Betriebskredit leistet. Vielen Dank.

Leiter Chronikstube: Ernst Bänteli